

Menschen im Porträt



Claudia
Rötzer

grieskirchen.red
@bezirksrundschau.com



Im Hofladen der Huemers gibt es, je nach Saison, Kirschen, Weichseln, Pfirsiche und Zwetschken. Ihr ganzer Stolz ist jedoch der Marillenanbau. Ihre Affinität zu der köstlichen gelben Frucht hat gute Gründe. Sind sie es doch gewesen die die Marille nach Scharten gebracht haben.

SCHARTEN. (röt). Die Entstehung der Idee es mit dem Marillenanbau in Scharten zu versuchen erklärt Karl Huemer folgendermaßen: „Scharten war früher einmal ein Weinanbaugbiet. Wir haben uns auf den al-

Scharten: „Wo Wein wächst, wachsen auch Marillen“

Karl und Edeltraud Huemer ernten derzeit ihre hochwertigen Marillen



Am Reisingerhof von Familie Huemer in Scharten gibt es von Montag bis Sonntag jeweils von 9 bis 17 Uhr reife, frische Marillen in bester Qualität zu kaufen.

Foto: Rötzer

ten Ausspruch ‚Wo Wein wächst, wachsen auch Marillen‘ besinnt und uns 2004 dazu entschlossen es einfach zu probieren.“ Seine Gattin Edeltraud erinnert sich: „Nach der Hochzeit haben wir auf die Hochzeitsreise verzichtet

und das Geld stattdessen in 500 Marillenbäume investiert“. Die Investition hat sich bezahlt gemacht. Mittlerweile sind die sympathischen Vollblutlandwirte mit einer Marillenanbaufläche von zehn Hektar die größten Marillenproduzenten Oberösterreichs. Darauf ist das Paar auch sehr stolz. Denn anfangs war der Anbau von Marillen durchaus mit Risiken verbunden. „Bei der Marille muss wirklich alles passen, dass sie bestmöglich gedeiht und reift,“ weiß Karl Huemer. Aber das Klima und die Produktionsbedingungen sind in Scharten optimal. So kommen Kunden aus ganz Österreich und dem bayrischen Raum auf den Reisingerhof um dort Marillen, Marmelade, Sirupe, Kompotte, Röster, Schnäpse, Liköre und Kirsch-Secco zu kaufen. „Der Ab-Hof-Verkauf ist uns sehr wichtig, weil wir besonderen Wert darauf legen immer in Kontakt zum Endverbraucher zu stehen. Neben der Frische und Qualität unserer Früchte ist das vor allem ausschlaggebend für unseren Erfolg“, sagt Edeltraud Huemer. Die Landwirte wollen

ihren Kunden den Geschmack frischer, sonnengereifter Marillen nahe bringen. „Mit Liebe und vollem Elan lautet unser Motto“, erklärt Karl Huemer. Darum engagieren sich Karl und Edeltraud Huemer für die Vereinigungen „Gutes vom Bauernhof“, „Genussregion Buchkirchner und Schartner Edelobst“ sowie dem Naturpark „Obst-Hügel-Land“.

„Bei der Marille muss wirklich alles passen, dass sie bestmöglich gedeiht und reift.“

KARL HUEMER
LANDWIRT



Karl und Edeltraud Huemer mit ihren drei Söhnen Christian (4), Michael (9) und Josef (14) sowie den beiden Hofladenmitarbeiterinnen Barbara Gruber und Andrea Humer.

Foto: Rötzer

Neben dem Steinobstverkauf, setzen die Landwirte auch auf die Erzeugung weitere regionale Produkte. „Von Martini bis 22. Dezember verkaufen wir Enten- und Gänsefleisch. Außerdem liebe ich das Backen, daher können Kunden ab 1. November eine große Auswahl an Weihnachtskekse bei uns kaufen“, berichtet die fleißige Bäuerin und verrät: „Wir betreiben auch eine Hundezucht. Das ist für uns Hobby und Ausgleich.“